

## **K9 – PRAKTIKUM – INTERNSHIP**

### **PFLICHTMODUL - 6 CP (INSG.)**

#### **1. WAS ICH VORHER WISSEN SOLLTE**

##### **WO FINDE ICH EINEN PRAKTIKUMSPLATZ?**

Zur Findung einer Praktikumsplatzes gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Schauen Sie im Internet auf Jobsuchmaschinen (**wichtig**: die Tätigkeit sollte auch wirklich als „Praktikum“ betitelt sein);
- Hören Sie sich im Institut um; manchmal werden Flugblätter bzgl. Praktikumsplätzen aufgehängt;
- Fragen Sie die/den Modulbeauftragte/n (z.Z. Dr. Mariam Kamarauli).

##### **WIE SUCHE ICH DAS RICHTIGE PRAKTIKUM AUS?**

Der Praktikumsplatz muss offensichtlich einen Bezug zur Sprachwissenschaft haben; so können Sie in den verschiedensten Branchen (z.B. Verlage, Sprachschulen/-kurse, Schulen allgemein, Journalistik, usw.) und/oder Bereichen (Marketing bzw. Werbetexte, internationaler Bereich und/oder Management, usw.) eine geeignete Stelle finden. Im idealen Fall bringt sowohl das Praktikum einen Mehrwert für Ihr Studium als auch umgekehrt.

##### **MUSS DAS PRAKTIKUM UNBEZAHLT SEIN?**

Praktika können unbezahlt, aber auch bezahlt sein.

##### **BRAUCHE ICH IRGENDWELCHE DOKUMENTE FÜR DEN PRAKTIKUMSPLATZ?**

Gelegentlich werden Studierende nach einem Bestätigungsschreiben gefragt, in dem steht, dass das Absolvieren des Praktikums ein obligatorischer Bestandteil des Studiums ist. Hierfür können Sie die/den Modulbeauftragte/n (z.Z. Dr. Mariam Kamarauli) anschreiben.

## **BRAUCHE ICH IRGENDWELCHE DOKUMENTE VOM PRAKTIKUMSPLATZ?**

Benötigt wird auf jeden Fall eine Bestätigung des Arbeitsgebers, in dem bescheinigt wird, dass Sie die geforderten Stunden abgeleistet haben. Das Schreiben sollte unterschrieben und gestempelt sein und als separate Datei mit dem Bericht abgegeben werden.

## **2. LEITFADEN FÜR K9**

### **INHALTE**

Das Praktikum dient der Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit nach Abschluss des Studiums. Die Studierenden sind angehalten, das Modul außerhalb der Universität zu absolvieren. Eine inneruniversitäre Tätigkeit kommt nur im Ausnahmefall in Betracht, wenn kein adäquater externer Praktikumsplatz gefunden wird. An der Universität kann dies entweder in Form eines Forschungspraktikums (Projektarbeit, Bearbeitung eines einschlägigen Themas), als Lehrtraining (Durchführung eines Tutoriums) oder durch die Organisation einer Konferenz oder dergleichen geschehen. Außerhalb der Universität ist ein Praktikum in einer Institution der Wahl möglich (z.B. Kriminalamt, Logopädiechule, Werbeagentur, Verlag, Messe), das der Vertiefung der im Studium der Empirischen Sprachwissenschaft erworbenen Schlüsselkompetenzen dienen sowie Einblicke in potentielle Berufsfelder bieten soll. Das Praktikum muss insgesamt mindestens **150 Arbeitsstunden (ca. 4 Wochen Vollzeitstelle)** umfassen. Dauer und Art der Tätigkeit, Umfang und formale Gestaltung des jeweiligen Tätigkeitsberichts sind in Absprache mit dem/der Modulbeauftragten schon im Vorfeld festzulegen. Über ein außeruniversitäres Praktikum ist eine Bescheinigung der praktikumsgebenden Institution mit Angaben zur Dauer des Praktikums und der im Praktikum absolvierten Tätigkeitsfelder vorzulegen.

### **LERNERGEBNISSE / KOMPETENZZIELE**

Die Studierenden erhalten einen Einblick in das inner- bzw. außeruniversitäre Berufsleben und setzen sich mit möglichen Arbeitsfeldern für Linguisten auseinander. Inhalte und Methoden der Empirischen Sprachwissenschaft können eigenständig zur Bewältigung von Forschungs- Lehr- oder sonstigen Arbeitsaufgaben angewendet werden.

**TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN FÜR MODUL BZW. FÜR EINZELNE LEHRVERANSTALTUNGEN DES MODULS**

Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule K1, K2, K3, K4.

**EMPFOHLENE VORAUSSETZUNGEN**

Keine

**ZUORDNUNG DES MODULS (STUDIENGANG / FACHBEREICH)**

Empirische Sprachwissenschaft. FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften

**VERWENDBARKEIT DES MODULS**

HF

**HÄUFIGKEIT DES ANGEBOTS**

Das Praktikum kann in jedem Semester absolviert werden.

**DAUER DES MODULS**

1 Semester

**MODULBEAUFTRAGTE / MODULBEAUFTRAGTER**

Dr. Mariam Kamarauli

**LEISTUNGSNACHWEISE**

Praktikumsbericht (Tätigkeitsbericht, **12-16 S.**)

**LEHR- / LERNFORMEN**

Praktikum

**UNTERRICHTS- / PRÜFUNGSSPRACHE**

Deutsch

**MODULPRÜFUNG - FORM / DAUER / GGF. INHALT**

Keine

### 3. EXEMPLARISCHER AUFBAU (12-16 SEITEN)

- **Einleitung** (kurzer Umriss der Tätigkeit und aller Eckdaten);
- **Motivation** (wieso genau diese Arbeit, besonderer Bezug o.ä., eventueller Einfluss vom Studium);
- **Erwartung** (mit welcher Erwartung haben Sie diese Stelle angetreten);
- **Ablauf des Praktikums** (hier können Sie z.B. einen exemplarischen Arbeitstag detailliert beschreiben oder den gesamten Zeitraum);
- **Besonderheiten** (kann auch ein Unterkapitel vom Ablauf sein);
- **Schwierigkeiten** (kann auch ein Unterkapitel vom Ablauf sein), Kritik (was hat geklappt, was nicht, wieso, welchen Ansatz würden Sie das nächste Mal versuchen) und
- **Fazit.**

Zusätzlich können Sie, falls dies ein Teil Ihrer Aufgabe war, erklären, nach welchem Konzept Sie z.B. Arbeitsblätter oder ähnliches erstellt haben und ein Beispiel anführen; und ebenfalls **inwiefern Ihr Studium Ihr Praktikum beeinflusst hat und umgekehrt** - das kann aber auch ins Fazit hinein.

- ➔ Wie für alle anderen Hausarbeiten und schriftlichen Abgaben gelten auch hier die Angaben im [STYLE SHEET](#).